

14.– 20. Juli 2014

Openair Literatur Festival Zürich

Alter Botanischer Garten

Montag

14.7.

Die dunkle Seite der Liebe

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

Exklusiv für das Festival betreibt RUNDFUNK.FM-Macher **Oliver Scotoni** ein Literatur-Radio, das Hörspiele und Erzählungen zum Thema des Tages sendet. Das Radio kann über spezielle Kopfhörer empfangen werden, die täglich von 10:30-17:30 beim Glaspavillon kostenlos ausgeliehen werden.

20:30 Marlene Streeruwitz Lesung



Schweizer Buchpremiere von *Nachkommen* (Roman). Die gefeierte Autorin und Regisseurin ist eine der prägnantesten Stimmen der österreichischen Gegenwartsliteratur und pointierte Kommentatorin des politischen und gesellschaftlichen Geschehens. Als Schweizer Premiere stellt sie ihren neuen Roman *Nachkommen* vor. Er handelt von der zerstörerischen Macht

der eigenen Herkunft und der lebenslangen Suche nach einem eigenen Weg.
// Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr.

22:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation, Vernissage

Wenn es ein Wundermittel gegen Liebeskummer gäbe, wäre das schon längst bekannt. Zum Glück aber gibt es nun zumindest schmerzlindernde Arzneimittel auf poetisch-pflanzlicher Basis, die rezeptfrei in der *Kleinen Apotheke der Liebe* bezogen werden können. Erfunden hat sie die Autorin **Isabelle Capron**, die nicht nur hinter sinnige poetische Texte auf Französisch schreibt, sondern auch eigenhändig dafür sorgt, dass sie Gestalt und Form annehmen, zum Beispiel als literarische Installation. // Eintritt frei

Dienstag

15.7.

Absurd wie das Leben

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

11:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation

17:30 Vorsicht Literatur!

Flash-Mob-Lesungen

Dass Geschichten süchtig machen, ist bekannt. Und das ist gut so: Um die Bevölkerung vor den Gefahren der Stadt zu warnen und durch übermässigen Konsum von Literatur vor diesen zu schützen, hat die Autorin **Heike Henzmann** Sicherheitshinweise auf Flugblättern entwickelt, die bei gewissenhafter Befolgung ein Leben in Selbstbestimmung und Würde ermöglichen. Auf ihrer ehrenhaften Mission wird Henzmann unterstützt von einer ganzen Armada aus AutorInnen, die den Alten Botanischen Garten mit Flash-Mob-Lesungen unsicher machen. Mit **Ulrike Ulrich**, **Michèle Minelli**, **Nora Zukker**, **Katharina Morello**, **Judith Faller**, **Michelle Steinbeck**, **Stefan G. Bender**, **René de Senarclens** und anderen.
// Eintritt frei.

20:30 Gerhard Polt Lesung



Die Auftritte des berühmten Kabarettisten, Filmschauspielers und Autors sind so legendär, dass sie im ganzen deutschen Sprachraum auf Monate hinaus ausverkauft sind. Aber Gerhard Polt ist nicht nur ein grossartiger Bühnendarsteller, sondern auch ein hervorragender Schriftsteller, ausgezeichnet u.a. mit dem Bayerischen Staatspreis für Literatur. Hinter Polts unvergleichlicher Bühnen-

präsenz, in der er gekonnt seine Figuren ganz scheinbar nur so dahindrehen lässt, verbergen sich feinselierte und facettenreiche Texte von grandioser subversiver Komik. Am Festival präsentiert er *Circus Maximus* – eine handverlesene Auswahl seiner besten Geschichten, Stücke, Monologe und Dialoge.
// Türöffnung 19:30, Eintritt 35/25 Fr.

Mittwoch

16.7.

Wege zum Glück

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

11:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation

20:30 Hüsnü I Güzin Kar Lesung



Hüsnü Haydaroglu ist Kult! Mit seinem 70er-Jahre-Pornodarsteller-Look – inklusive Schnurrbart und Brusthaar – und seinem eigenwilligen «Tiefdeutsch» ist der türkische Lebensberater und BaZ-Kolumnist schnell zum Liebling der Leserschaft avanciert. Die Fäden hinter dem Star zieht Regisseurin und Autorin Güzin Kar (*Achtung, Fertig, WK!*, *Die Wilden Hühner*), ebenfalls bekannt als schmissige und bissige Kolumnistin im Tages-Anzeiger (*Bonbons & Granaten*), die eine Lesung mit Musik, Videos und Torte verspricht – samt garantiertem Sofortglück für alle.

// Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr., gültig für den ganzen Abend

22:15 Ich möchte kein Mann sein Stummfilm-Vertonung

Um die Privilegien der Männerwelt auszukosten, wirft sich Ossi, ein junges Fräulein mit wenig damenhaftem Benehmen, in eine elegante Herrengarderobe. Der Plan scheint aufzugehen, bis sich Ossi ausgerechnet in ihren strengen Hauslehrer verliebt und beschliesst, dass sie nun doch kein Mann mehr sein möchte...

Das Institut für Incohärente Cinematographie (IOIC) zeigt Ernst Lubitschs Berliner Komödie (Deutschland 1918, 45 min) mit Ossi Oswald in der Hauptrolle in einer neuen Vertonung von **Linda Vogel** (Harfe und Gesang) und **Vincent Glanzmann** (Schlagzeug). Die beiden Zürcher Musiker sind in der Jazz- und Impro-Szene zuhause und haben ein besonderes Flair für heitere Lustspiele.

// Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr., gültig für den ganzen Abend

Donnerstag

17.7.

Science & Fiction

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

11:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation

14:00 Schmetterlinge Hörstück

Gemäss Schmetterlingseffekt können in komplexen Systemen bereits geringfügige Änderungen der Ausgangssituation – z.B. der Flügelschlag eines Schmetterlings am anderen Ende der Welt – eine Kettenreaktion auslösen, die alles auf den Kopf stellt. Das Hörstück *Schmetterlinge* der Autorin **Annette Lory** und des Musikers **Nigel Hilbourne** verwebt die Schicksale von Menschen, die sich scheinbar zufällig an einem sonnigen Morgen im Alten Botanischen Garten begegnen. Doch die Idylle trägt – die Ereignisse laufen immer mehr auf ein unheilvolles Ende zu. // Kostenlose Ausleihe von Abspielgeräten beim Glaspavillon.

19:30 Trinkkultur – Kultgetränk

Verlängerte Öffnungszeiten der Ausstellungen (durchgehend bis 20:30 Uhr) und Surprise-Programm um 19:30 Uhr im Völkermuseum // Türöffnung 10:00, Eintritt frei

20:30 Ben Moore Dreams of Aliens

Astrophysische Performance



Die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Entwicklungen in Astronomie, Kosmologie und Biologie sind seit jeher eine unerschöpfliche Inspirationsquelle für Science Fiction. Umgekehrt übt aber auch Science Fiction einen wichtigen Einfluss auf Wissenschaft und Technik aus. Ben Moore präsentiert Beispiele aus der Forschung, aber auch aus Literatur, Kunst und Film: Was lehren sie uns über die Zukunft des Lebens, des Daseins, des Universums, des Alls? Ben Moore ist seit 2002 Professor für Kosmologie und Astrophysik an der Universität Zürich. Der Brite gilt als «Popstar der Astrophysik» (Weltwoche), hat über 200 wissenschaftliche Abhandlungen zu Themen wie Ursprung der Planeten und Galaxien, Dunkle Materie und Dunkle Energie verfasst und bleibt mit seiner Forschung nicht im Elfenbeinturm: Für die Zürcher Street Parade 2010 entwickelte er etwa mit seinen Studenten ein Urknall-Lovemobile.
// Vortrag auf Englisch. Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr., gültig für den ganzen Abend

22:00 First contact

Szenische Lesung von Science-Fiction-Texten

Unzählige Science-Fiction-Autoren von Asimov bis Stapelton haben sich Begegnungen mit fremden Lebewesen in fernen Welten imaginiert, und selten sind diese Aufeinandertreffen freundlich verlaufen. «First Contact» geht ersten zaghaften Annäherungsversuchen ebenso nach wie intergalaktischen Schlachten, und lässt uns von vergangener Zukunft und zukünftiger Vergangenheit träumen. Für die richtige Stimmung sorgt IOKOI, Spezialistin für "spheric soundscapes, apocalyptic verses and repetitive hisses: impulsive, spine-tingling stuff." Gesa Schneider (Leiterin Literaturhaus Zürich) und Philipp TheisoHN (Leiter des Forschungsprojekts Conditio extraterrestris der Universität Zürich) haben die tragi-kosmischen Texte zusammengestellt, es lesen: **Fabienne Hadorn** und **Rahel Hubacher**.
// Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr., gültig für den ganzen Abend

Freitag

18.7.

Poesie des Alltags

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

11:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation

14:00 Schmetterlinge Hörstück

17:30 Vorsicht Literatur!

Flash-Mob-Lesungen

Flash-Mob-Lesungen zum Thema Stadtsicherheit können sich jederzeit und überall während des Festivals ereignen. Laut dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist das spontane Auftreten der AutorInnen im Park am häufigsten Dienstag und Freitag nach 17.30 Uhr zu beobachten. Mit **Heike Henzmann**, **Ulrike Ulrich**, **Michèle Minelli**, **Nora Zukker**, **Katharina Morello**, **Judith Faller**, **Michelle Steinbeck**, **Stefan G. Bender**, **René de Senarclens** und anderen. // Eintritt frei.

19:30 The Water of Words

Filmvorführung im Völkermuseum

«Auf der kleinen Insel Roti im Osten Indonesiens erfordern die Ursprünge aller wichtigen Handlungen das Erzählen. Mit diesem Film beabsichtigten wir, Bilder des Lebens auf der Insel mit den Worten ihres rotinesischen Ursprungs zu verbinden, um so ein Gefühl für die Poesie zu vermitteln, die einfachen alltäglichen Handlungen zugrunde liegt.» Mit diesen Worten beginnt der Film *The Water of Words* (Australien, 1983, 30 Min.) über die Palmsaftzapfer der Insel Roti, Indonesien.
// Türöffnung 10:00, Filmvorführung 19:30, Eintritt frei

20:30 Teju Cole Lesung



Exklusiver CH-Auftritt des wohl schillerndsten Shootingstars der US-amerikanischen Literaturszene, der seinen fulminanten New-York-Roman *Open City* über einen Flaneur des 21. Jahrhunderts vorstellt. Das Buch wurde von der internationalen Presse umjubelt («Buch des Jahres» in *The New Yorker*, *The New York Times* und *The Guardian*) und mit zahlreichen Preisen geehrt (u.a.

Internationaler Literaturpreis 2013), wobei der Autor bereits mit literarischen Schwergewichten wie Sebald, Camus oder Naipaul verglichen wurde. Teju Cole, geboren 1975, wuchs in Nigeria auf und kam als Jugendliche in die USA. Er lebt und arbeitet als Schriftsteller, Fotograf und Kunsthistoriker zu-meist in New York; zurzeit ist er Writer in Residence des Literaturhaus Zürich und der Stiftung PWG.

Moderation: **Blas Ulibarri**, Deutsche Stimme: **Esther Becker**
// Gespräch auf Englisch. Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr.

22:30 Fairy Trees Baumtaufe



Igor, der bäumige Junggeselle mit der struppigen Mähne, den **Cornelia Heusser** im letzten Jahr mit viel Empathie und Videokunst zum Leben erweckt hat, muss sein animiertes Dasein im Park künftig nicht mehr alleine fristen – denn die Zürcher Künstlerin hat für Nachwuchs gesorgt: Hurra, ein zweiter Baum ist da! Und der will jetzt natürlich getauft werden. Zum feierlichen Ereignis sind Gross und Klein eingeladen.
// Eintritt frei.

Samstag

19.7.

Rausch und Exzess

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

11:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation

14:00 Schmetterlinge Hörstück

19:30 Trinkkultur – Kultgetränk

Verlängerte Öffnungszeiten der Ausstellungen (durchgehend bis 20:30 Uhr) und Surprise-Programm um 19:30 Uhr im Völkermuseum // Türöffnung 14:00, Eintritt frei

Veranstalter

Das Openair Literatur Festival Zürich 2014 wird gemeinsam präsentiert vom **Literaturhaus Zürich** und **Kaufleuten Literatur**, in Zusammenarbeit mit der Autorengruppe index, Oliver Scotoni, dem Institut für Incohärente Cinematographie (IOIC) und dem Völkermuseum der Universität Zürich.

Tickets

Die Tagesveranstaltungen während den normalen Parköffnungszeiten (7:00 bis 19:00) sind kostenlos und frei zugänglich. Für die kostenpflichtigen Abendveranstaltungen empfehlen wir den Vorverkauf! Online: kaufleuten.ch, literaturhaus.ch
Ganze Schweiz: Starticket-Verkaufsstellen

Witterung

Bei schönem Wetter finden die Veranstaltungen im **Alten Botanischen Garten** der Universität Zürich statt. Der Eingang befindet sich beim Völkermuseum (Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich). Bei unsicherer Witterung findet das Abendprogramm 2 Gehminuten weiter im **Kaufleuten** (Pelikanplatz, 8001 Zürich) statt, der Weg wird aus-geschildert.

Partner

Stadt Zürich
Kultur

Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Universität
Zürich

Medienpartner

Tages-Anzeiger

20:30 Peter Wawerzinek Lesung



Im Roman *Schluckspecht* des Bachmann-Preisträgers Peter Wawerzinek dreht sich alles um die Liebe zum Alkohol, den Rausch, die Sucht, den Suf – von einem, der dies alles kennt, bis an die Grenze zur Selbstvernichtung. Mit dem fröhlichen Egészégre Palinka von Tante Luci fing es an, mit dem Schnüffeln am Rumtopf ging es weiter. Dann folgten Eierlikör, fröhliche Trinkrunden mit Freun-

den, Mutproben, Bier, Wein, ein wildes Leben für die Kunst, Frauen, Feiern, Probleme, Abstürze, Weinbrand, Schnaps. Der Weltschmerz des von den Eltern verstossenen Helden und der Versuch, ihn zu vergessen, führen in eine unglaubliche Nachtfahrt bis in die Abgründe des Exzesses. Doch wie der Autor Peter Wawerzinek einst selbst, schafft es auch seine Romanfigur, sich auf fast miraculöse Art und Weise am eigenen Schopf aus dem Sumpf des Alkohols zu ziehen.

// Türöffnung 19:30, Eintritt 25/15 Fr.

Sonntag

20.7.

Schöner Scheitern

10:30 Radio im Park Sendezeit bis 18:00

11:00 Kleine Apotheke der Liebe

Literarische Installation

14:00 Schmetterlinge Hörstück

20:00 Tino Hanekamp Das grosse Rauschen.

Aktionslesung



Alkohol, Drogen, Weltflucht und die Folgen: Der Ex-Klubbetreiber, Im-Jetzt-Rumtreiber und Noch-Autor Tino Hanekamp hat jahrelang recherchiert, um dem Publikum alles zum Thema Rausch zu berichten, was es zu berichten gibt – und er wird scheitern. In einer Aktionslesung sollen unter Zuhilfenahme von Filmen, Musik, Texten, Schnaps und Menschen folgende Themenbereiche bis zum Erbrechen ausgelotet werden: Party, Askese, Erkenntnis, Vergessen, Wege zum Eskapismus

und wirksame Mittel dagegen. Es geht um Eskalationsstufen, abgetrennte Gliedmassen, Sauflieder und den Drogenkonsum von Tieren. // Türöffnung 19:00, Eintritt 25/15 Fr., gültig für den ganzen Abend

21:30 Michael Stauffer Spokenword



Michael Stauffer, das Enfant terrible der Schweizer Literaturszene, wurde vor exakt 42 Jahren, am 20. Juli 1972 geboren. Zum Geburtstag schenkt er sich einen lukrativen Auftritt am Festival, wo er im Duo mit dem Musiker Hans-Peter Pfammatter den letztgültigen Beweis erbringen wird, dass es besser ist, in Vielfalt zu scheitern, statt an Einfältigkeit zu verblöden. In seinem neuen Spokenword-Programm *Stauffer kann nicht gut proben*, *adiö Regisseur* liest und singt und lärmt sich Stauffer regiefrei durch einen immensen Schatz an Bühnentexten, erfindet nie gehörte Dialekte und sonderbares Kauderwelsch. Französisch, Thurgauerisch, Berndeutsch und Englisch kann er sowieso.
// Türöffnung 19:00, Eintritt 25/15 Fr., gültig für den ganzen Abend